

Auf Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschusses beschließt der Rat die Bürgermeisterin zu beauftragen, den Förderantrag „Hilfen im Städtebau zur Integration von Flüchtlingen“ im Rahmen des Sonderprogramms Städtebauförderung des Landes Nordrhein-Westfalen für den Umbau des Alten Klosters in Swistta-Heimerzheim mit einem Betrag von 200.000 € zu stellen.

Die Anzahl der Einwohner, insbesondere der Jugendlichen im Ortsteil Heimerzheim sowie die Problemsituation ist darzustellen. Darüber hinaus sind Mittel i.H.v. 20.000 € pro Jahr, also insgesamt 40.000 € als Anteil der Personalkosten von ca. 90.000 € für die Sozialarbeiterstelle zu beantragen.